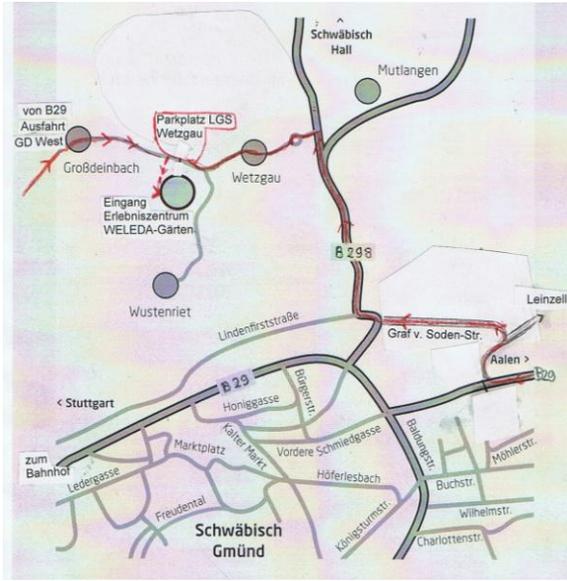


## Tagungsort

Seminarraum des WELEDA-Erlebnisentrums  
Am Pflanzgarten 1  
73527 Schwäbisch Gmünd



## Anreise

### Anreise mit dem Auto:

Auf der B 29 von Westen (Stuttgart):  
Ausfahrt Schwäbisch Gmünd (West) in Richtung  
Großdeinbach, zwischen Großdeinbach und Wetz-  
gau liegt der Parkplatz Landesgartenschau.

Auf der B 29 von Osten: Ausfahrt in Schwäbisch  
Gmünd Richtung Schwäbisch Hall über Graf-von-  
Soden-Straße zur B 298 Richtung Wetz-  
gau/Rehnenhof, Abzweigung Wetzgau, Parkplatz  
Landesgartenschau.

## Anreise mit dem Zug

Ankunft 9:04 Uhr von Stuttgart bzw. 8:53 Uhr  
von Aalen.

Mit dem Shuttle vom Busparkplatz nördlich des  
Bahnhofs zum Parkplatz beim Friedhof Wetzgau,  
Fahrzeit 10 Minuten.

## Vom Parkplatz zum Tagungsort (zu Fuß):

Überquerung der Straße Großdeinbach-Wetzgau,  
westlich des Friedhofs dem Schild WELEDA folgen.  
Beim Tor Eintritt in das Gartenschaugelände. Falls  
das Tor geschlossen ist, bitte mit grünem Knopf  
anmelden. Die Eintrittskarten erhalten Sie erst bei  
der Anmeldung im Seminarraum (dieser ist ausge-  
schildert).

## Anmeldung

Bitte anmelden bis zum **30. April 2014** bei Prof. Dr.  
Dieter Rodi, E-Mail: [dieter.rod@online.de](mailto:dieter.rod@online.de)  
oder **Tel./Fax 07171 66181**, dieser erteilt Ihnen  
gerne weitere Informationen.

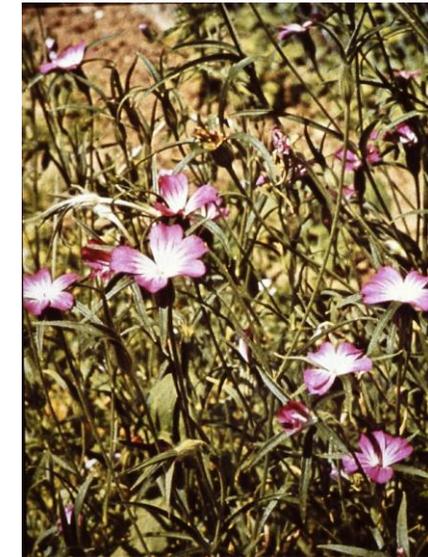
**Im Teilnehmerbeitrag von 20 € sind der Eintritt  
zur Landesgartenschau und die Organisationskos-  
ten enthalten.** Er ist bar am Tagungsort zu entrich-  
ten.

Den Veranstaltern sei für die finanzielle und orga-  
nisorische Unterstützung gedankt:  
Landesgartenschau, Naturkundeverein Schwäbisch  
Gmünd (NKV), WELEDA, Arbeitskreis Naturschutz  
Ostwürttemberg (ANO) im Landesnaturschutzver-  
band, Landschaftserhaltungsverband Ostalbkreis,  
Universität Hohenheim, Landesanstalt für Entwick-  
lung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume  
(LEL) und dem DBU-Projekt „100 Äcker für die Viel-  
falt“



Einladung zur Tagung

## **Ackerwildkrautschutz für die Artenvielfalt in Ostwürttemberg**



**11. Juni 2014**

in Schwäbisch Gmünd Wetzgau  
Naturpark Landesgartenschau

## Liebe Ackerwildkraut-Freunde

Ackerwildkräuter wie Kornblume, Mohn und Kamille waren durch viele Jahrhunderte bunte Begleiter auf unseren Äckern. Tiefgreifende Änderungen in der Landwirtschaft führten in den letzten Jahrzehnten jedoch zu einem immer stärkeren Artenchwund im „Lebensraum Acker“.

Seit über 50 Jahren gibt es Bemühungen zum Schutz seltener Ackerwildkräuter, in Baden-Württemberg z.B. die Errichtung von Feldflorareservaten und die Extensivierung von naturschutzfachlich wertvollen Ackerflächen. Im Jahr 2009 wurde von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) das bundesweite Projekt „100 Äcker für die Vielfalt“ zur Einrichtung von Schutzäckern gestartet.



*Dreiblättriger Ehrenpreis und Sandmohn*

### Zum Tagungsverlauf

Im Anschluss an die Referate und die Mittagspause werden zunächst Wildkräuter gezeigt, die heute eine wichtige Bedeutung als Heilpflanzen haben. Bei der Führung im Landwirtschaftsteil des Gartenschaugeländes wird die Ackerbewirtschaftung der Stauferzeit samt ihren Feldfrüchten und Wildkräu-

tern (z.B. Kornrade) mit der der heutigen Zeit verglichen. Dabei werden heute kaum noch vorkommende Ackerwildkrautarten vor allem der Sandäcker (Dreiblättriger Ehrenpreis, Sandmohn) und der Kalkäcker (Sommer-Adonisröschen, Acker-Rittersporn) vorgestellt. Boden von extensiv genutzten Äckern wurde dazu von Täferrot und Kirchheim/Ries antransportiert. Auf einer Exkursion können die Wildkräuter auf Sand- und auf Kalkäckern am Standort vorgeführt werden.



*Sommer-Adonisröschen und Acker-Rittersporn*

### Tagungsprogramm, 11.Juni 2014

Ab 9.30 Uhr: **Eintreffen und Anmeldung der TeilnehmerInnen**

10.00-10.20 Uhr: **Begrüßung**

Oberbürgermeister Richard Arnold  
Michael Straub (WELEDA)

Tagungsleitung: Prof. Dr. Dieter Rodi (Naturkundeverein Schwäbisch Gmünd), Prof. Dr. Martin Dietrich (100 Äcker für die Vielfalt, Universität Hohenheim)

10.20-10.50 Uhr: **Ackerwildkrautschutz für die Artenvielfalt in Deutschland**, Dr. Stefan Meyer

(100 Äcker für die Vielfalt, Georg-August-Universität Göttingen)

10.50-11.00 Uhr: **Kaffeepause**

11.00-11.30 Uhr: **Schutzäcker in der Region Ostwürttemberg** (ohne Riesrand), Prof. Dr. Dieter Rodi (NKV Schwäbisch Gmünd)

11.30-12.00 Uhr: **Das Riesrand-Projekt**, Diplom-Biologe Martin Weiß (UWG Kirchheim/Ries)

12.00-12.30 Uhr: **Ackerwildkrautschutz durch den Landschaftserhaltungsverband Ostalbkreis**, Ralf Worm (LEV Ostalbkreis, Aalen)

12.30-13.00 Uhr: **Ackerwildkrautschutz in Baden-Württemberg**, Dr. Stefan Krebs (LEL Schwäbisch Gmünd)

13.00-13.30 Uhr: **Ackerbau zur Stauferzeit**, Prof. Dr. Manfred Rösch (Landesdenkmalamt des Regierungspräsidiums Stuttgart, Gaienhofen-Hemmenhofen)

13.30-14.30 Uhr: **Mittagspause** im Gartenschaugelände

14.30-15.00 Uhr: **Führung im Gartenschaugelände, Abteilung Heilpflanzen**, Michael Straub (WELEDA Schwäbisch Gmünd)

15.00-16.00 Uhr: **Führung im Landwirtschaftsteil der Landesgartenschau**, Prof. Dr. Dieter Rodi, Martin Weiß, Prof. Dr. Manfred Rösch

ab 16:00 Uhr: **für Interessierte: Exkursion zu zwei Beispielen von „100 Äcker für die „Vielfalt“ bei Brinkofen und Mögglingen** (mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften), Ende gegen 18.00 Uhr